

 <p>Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Denar des Q. Cassius Longinus mit Darstellung des Vesta-Tempels</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 26000</p>
--	--

Beschreibung

Die Münzprägung während der Römischen Republik lag in den Händen eines jährlich neu zu bestimmenden Dreierkollegiums, dessen Mitglieder es sich nicht nehmen ließen, ihre Namen und im 1. Jahrhundert v. Chr. auch zunehmend ihre Familiengeschichten auf den von ihnen ausgegebenen Münzen zu verewigen. Einer der Münzmeister des Jahres 55 v. Chr., Q. Cassius Longinus, verweist mit diesem für den heutigen Betrachter etwas rätselhaft bebilderten Denar auf die Errungenschaften seines Vorfahren L. Cassius Longinus Ravilla. Auf der Rückseite sieht man eine wahrscheinlich nicht auf Wirklichkeitstreue abzielende Darstellung des runden Vesta-Tempels, zwischen dessen Säulen der Amtsstuhl eines römischen Magistraten steht: Hier wird auf einen berühmten Vestalinnen-Prozess im Jahr 113 v. Chr. angespielt, bei dem der Ahnherr des Münzmeisters als Richter fungierte. Die links vom Gebäude abgebildete Wahlurne sowie das Täfelchen rechts davon mit den Buchstaben A(bsolvo) C(ondemno) verweisen auf ein von L. Cassius Longinus Ravilla 137 v. Chr. als Volkstribun eingebrachtes Gesetz, das die geheime Stimmabgabe bei Volksversammlungen garantierte. Die auf diese Weise geschützte Rechtssicherheit und Unabhängigkeit des römischen Bürgers erklärt die Darstellung der Libertas, der Personifikation der Freiheit, auf der Münzvorderseite.

[Sonja Kitzberger]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 18 mm, Gewicht: 3,94 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	55 v. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Quintus Cassius Longinus (-100--47)
	wo	Römisches Reich
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Libertas
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römische Republik

Schlagworte

- Denar
- Münze
- Zahlungsmittel

Literatur

- (1710): Cimeliarchium Seu Thesaurus Nummorum Tam Antiquissimorum Quam Modernorum, ... Serenissimi Principis ... Domini Friderici Augusti, Ducis Wurtembergiae Et Tecciae, ...Quod Prostat Neostadii Ad Cocharum.. Stuttgartiae , S. 1, rechte Spalte unten
- Crawford, Michael H. (1974): Roman republican coinage. London, Nr. 428,2